

Bereichsplan

gemäß § 6 Abs. 6 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich

Calw

hat am 17.10.2024

diesen Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Calw

hat am 07.04.2025

diesen Bereichsplan genehmigt.

Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den vom Landrat am 19.02.2024 genehmigten Bereichsplan.

Eine Grundlage für den Bereichsplan sind die von der SQR-BW zur Verfügung gestellten Auswertungen, auf die am 24.05.2024 zugegriffen wurde (vgl. Anlage 1).

Die Überarbeitung war aus folgenden Gründen notwendig:

- periodische Aktualisierung der dargestellten Daten,
- Maßnahmencontrolling

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses, Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

Bereichsausschuss des RDB Calw
Geschäftsstelle, Frau Ildiko Renz / Herrn Thomas Seeger
c/o DRK-Kreisverband Calw e.V.
Rudolf-Diesel-Straße 15
75365 Calw
Telefon: 07051 7009-1410
Mail: GS-BA-CW <GS-BA-CW@drk-kv-calw.de>

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs	7
1.1 Gebietsbeschreibung.....	7
1.1.1 Gemeinden.....	7
1.1.2 Topographie	8
1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung).....	10
1.2 Bevölkerung/ Einwohner.....	10
1.3 Besondere Gefahrenstellen.....	11
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken	11
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen.....	13
2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen.....	14
2.1 Krankenhäuser im RDB.....	14
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB.....	15
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen	16
3 Leitstellen	17
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle	17
3.2 Personal.....	17
3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung	17
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung	17
3.5 Technik	18
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr	19
3.5.2 Notrufax für hör- oder sprachgeschädigte Personen	19
3.6 Anzahl Telefonanrufe	19
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW	20
4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand.....	21
4.1 Ausstattung und Personal	21
4.2 Standorte der Rettungswachen	21
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer	21
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung.....	21
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	22
4.4 Einsatzaufkommen.....	22
4.4.1 RTW/ NEF/ RTH.....	22
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel	22

4.5	Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge.....	22
4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten	23
5	Notärztliche Versorgung IST-Zustand.....	25
5.1	Ausstattung und Personal	25
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger.....	25
5.3	Unterstützende Notarztsysteme	25
5.4	Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel	25
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung.....	26
6	Luftrettung.....	27
7	Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....	28
8	Kooperationen.....	29
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 3 Abs. 3 RDG	29
8.2	Sonstige Vereinbarungen	29
9	Berg- und Wasserrettung.....	30
9.1	Bergrettungsdienst	30
9.1.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	30
9.1.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	30
9.2	Wasserrettungsdienst.....	30
9.2.1	Standorte / Versorgungsgebiet/ Vorhaltungen/ Ausstattung (Fahrzeuge, Boote)	32
10	Besondere Versorgungslagen.....	33
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte	33
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	33
10.3	ManV.....	33
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen	34
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen	34
11	Krankentransport (nachrichtlich).....	35
12	Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....	37
13	Bewertung und Maßnahmen.....	38
Anlagen.....		40
1	Bereichsausschussauswertung der SQR-BW.....	40
2	Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen.....	40
3	Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle.....	40
4	ManV-Konzept (aktualisiert)	40
5	Nichtöffentliche Liste LNA/OrgL.....	40

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB.....	7
Abbildung 2: Topographische Karte RDB	9
Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien, SQR-BW	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB.....	10
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung	10
Tabelle 3: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen.....	11
Tabelle 4: Versorgungsschwerpunkte	14
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB.....	15
Tabelle 6: Angaben zur ILS	17
Tabelle 7: Besetzung der ILS	17
Tabelle 8: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS	17
Tabelle 9: Analoge Alarmierung	19
Tabelle 10: POCSAG-Alarmierung.....	19
Tabelle 11: Analoger Funkverkehr.....	19
Tabelle 12: Digitaler Funkverkehr.....	19
Tabelle 13: Rufnummern	19
Tabelle 14: Standorte Rettungswachen.....	21
Tabelle 15: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	21
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln.....	22
Tabelle 17: Übersicht Anzahl der Einsätze nach Rettungsmitteltyp	22
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel 2022	22
Tabelle 19: Vorhaltezeiten Notfallrettung.....	24
Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung	25
Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung.....	26
Tabelle 22: Luftrettungsmittel eingesetzt 2022	27
Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)	28
Tabelle 24: Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist (in Prozent)	28
Tabelle 25: Kooperationen nach § 3 RDG	29
Tabelle 26: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst.....	30
Tabelle 27: Kooperationen nach § 3 RDG	30
Tabelle 28: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 29: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste ... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 30: Bestellte LNÄ	33
Tabelle 31: Bestellte OrgL.....	33
Tabelle 32: Leistungserbringer im Krankentransport	35
Tabelle 33: Betriebszeiten Krankentransport.....	36
Tabelle 34: Helfer-vor-Ort-Systeme.....	37
Tabelle 35: Maßnahmenplanung ab Gutachten 2021	39

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
GIS	Geographisches Informationssystem
HvO	Helfer vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs

1.1 Gebietsbeschreibung

1.1.1 Gemeinden

Der Landkreis Calw umfasst 25 Städte und Gemeinden. Zu den 10 Städten zählen: Große Kreisstadt Calw, Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Liebenzell, Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Haiterbach, Große Kreisstadt Nagold, Neubulach und Wildberg.

Die 15 Gemeinden sind Althengstett, Dobel, Ebhausen, Egenhausen, Enzklosterle, Gechingen, Höfen, Neuweiler, Oberreichenbach, Ostelsheim, Rohrdorf, Schömberg, Simmersfeld, Simmozheim und Unterreichenbach.

Mit einer Fläche von rund **797,29** km² und seinen 162.853 Einwohnern (per 31.12.2022, Stat. Landesamt BW) hat der für Baden-Württemberg relativ große Landkreis eine erheblich unter dem Landesdurchschnitt liegende Bevölkerungsdichte.



Abbildung 1: Gemeinden im RDB

1.1.2 Topographie

Der Landkreis Calw ist ein Landkreis in Baden-Württemberg. Er gehört zur Region Nordschwarzwald im Regierungsbezirk Karlsruhe. Der Landkreis Calw grenzt im Westen an den Landkreis Rastatt, im Nordwesten an den Landkreis Karlsruhe, im Norden an den Enzkreis und die kreisfreie Stadt Pforzheim, im Osten an den Landkreis Böblingen, im Südosten an den Landkreis Tübingen und im Süden an den Landkreis Freudenstadt.

Bedeutende Flüsse im Kreisgebiet sind Enz und Nagold, die mit ihrem Verlauf ein dreiseitiges Plateau bilden, welches im Zentrum des Kreisgebiets liegt und als Enz-Nagold-Platte bezeichnet wird.

Über die Autobahnen A81 und A8 als Nord-Süd- bzw. Ost-West-Verbindungen sind die benachbarten Ballungsräume und der internationale Flughafen Stuttgart in rund 30 Minuten erreichbar. Mit 114,71 km Bundes- und 221,82 km Landesstraßen ist der Kreis Calw sehr gut erschlossen. Über die Nagold- bzw. Enztalbahn ist die Anbindung an die ICE-Bahnhöfe Karlsruhe und Stuttgart sowie an das europäische Fernverkehrsnetz gewährleistet. In Nagold steht außerdem ein Containerterminal für den Güterferntransport über die Bahn zur Verfügung.



Abbildung 2: Topographische Karte RDB

Zahlen und Daten

Gesamtfläche:	797,53 km ²
höchster Punkt über NN:	955 m, Kreisgrenze westlich Sprollenhaus
tiefster Punkt über NN:	252 m, Kreisgrenze bei Unterreichenbach
Ost-West-Ausdehnung:	36 km
Nord-Süd-Ausdehnung:	39 km
Länge der Kreisgrenze:	200 km

Ohne eigene Autobahnabschnitte oder Fernstrecken der Bahn sowie wenige größere Fertigungsstandorte der Industrie bedingt ein entsprechend geringes Risikopotential. Andererseits ist aufgrund einer regionalen Häufung von Einrichtungen des Gesundheitswesens und des Tourismus ganzjährig mit einer deutlich über der durch die Wohnbevölkerung hinausgehenden Populationsdichte zu rechnen.

1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifenden Vereinbarungen
Nördlich	Pforzheim/Enzkreis	
Östlich	Böblingen	„Hilfestellung zur notärztlichen Versorgung von (Klein-)Kindern im Rettungsdienstbereich Calw“
Südlich	Freudenstadt	Kooperationsvereinbarung ILS
Westlich	Rastatt / Mittelbaden	
Nordöstlich	Pforzheim/Enzkreis	
Südöstlich	Tübingen	
Südwestlich	Freudenstadt	Kooperationsvereinbarung ILS
Nordwestlich	Karlsruhe	

Stand: 31.12.2023

Anlagen 2 a und 2 b: Kopie der Kooperationsverträge mit den angrenzenden RDB.

1.2 Bevölkerung/ Einwohner

Der Rettungsdienstbereich umfasst das Gebiet des Landkreises Calw.

Die Fläche des RDB beträgt 797,5 km² bei einer Bevölkerungszahl von 162.853 Einwohnern. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 204 Einwohner pro km².

(Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2022).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 18 Jahre	28.833	17,70
Über 65 Jahre	35.159	21,59
Insgesamt	162.853	100,0

Quelle: Statistisches Landesamt Bevölkerung nach sechs Altersgruppen (Einwohner) / Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile nach ausgewählten Altersgruppen (Anteil in %), Stand: 31.12.2022 – Daten beim Erstellungsdatum unverändert.

¹ <https://www.statistik-bw.de/SRDB/>

Tabelle 3: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflegeplätze
2021	41	1.930	1.743

Quelle: Statistisches Landesamt / Leben und Arbeiten / Gesundheit/ Behinderte und Pflegebedürftige / Pflegeeinrichtungen und Personal, Stand: 27.06.2024.

1.3 Besondere Gefahrenstellen

1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

Verkehr

Die Verkehrstechnische Erschließung des Kreises erfolgt in Nord-Südrichtung vorwiegend durch die Bundesstraßen B 463 und B 294, sowie in Ost-Westrichtung durch die B 296 und ehem. B 28. Sicherheitsrelevant ist der rund 1,68 km lange Meisterntunnel in Bad Wildbad. Drei- oder vierspurige Streckenabschnitte sind nicht vorhanden, ebenso keine Bundesautobahnen, personen- oder güterrelevante Flughäfen oder Wasserstraßen.

Entlang des Nagoldtals verläuft die eingleisige Kulturbahn-Strecke „Nagoldtalbahn“ in Nord-Südrichtung zwischen Pforzheim und Horb, weitere Bahnanschlüsse bestehen als eingleisige Stichstrecken „Enztalbahn“ zwischen Pforzheim und Bad Wildbad sowie die „Albtalbahn“ zwischen Ettlingen und Bad Herrenalb. Voraussichtlich ab 2023 wird die reaktivierte Hermann-Hesse-Bahn aus Richtung Renningen/Weil der Stadt ebenfalls eingleisig die Stadt Calw anfahren. Insgesamt befinden sich auf der Kulturbahn-Strecke 6 relevante Tunnelbauwerke. Auf der Strecke der Hermann-Hesse-Bahn werden sich 2 Tunnel befinden.

Der Öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV) ist wegen der ländlichen Struktur und der damit erforderlichen Beförderung von Schülern größtenteils durch Straßenbusse abgebildet. Während der Ferienzeiten erfolgt eine bedarfsbedingte Ausdünnung der Fahrpläne. Als risikorelevant ist zu beachten, dass bei wetterbedingten Ereignissen eine Verschiebung des Schüler-PNV auf gleisgeführte Verkehrsmittel mit erfahrungsgemäß höherer Resilienz gegen äußere Einflüsse, nur in sehr geringem Umfang möglich ist.

Wirtschaft

Die Wirtschaft innerhalb des Landkreises konzentriert sich auf Mittelständische Unternehmen der Zulieferindustrie im Fahrzeugbau, Holz- und Kunststoffverarbeitende Betriebe, Möbelbau, Maschinenbau, Lebensmittel, Elektronik, Groß- und Einzelhandel, Land- und Forstwirtschaft sowie Dienstleistung, Verwaltung, Hotellerie und Tourismus. Historisch begründet ist das Vorhandensein einer Reihe von Kur- und Fachkliniken mit teilweise älterem Gebäudebestand. Betriebe mit besonders hohem Risikopotenzial wie Chemie- und Pharmaindustrie, Petrochemische Fabriken, Kraftwerke, Gefahrgutlager, etc. sind nicht vorhanden. Es sind keine Anlagen mit besonderem Gefahrenpotenzial gem. § 30 Landeskatastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg, sogenannte Gefahrstoffbetriebe im Landkreis Calw vorhanden. Relevant in Bezug auf Umweltrisiken sind mehrere mittlere bis kleine Galvanische Betriebe, deren Zuliefer- und Warenverkehr, ein Strahlungs-Messgeräte-Hersteller, mehrere Kunststoffverarbeitende Betriebe und eine private Wertstoff-Recyclinganlage. Aus Sicht des Personenschutzes bei Bränden sind eine Vielzahl von Hotel- und Gastronomiebetrieben sowie die o.g. Fach- und Kurkliniken zu beachten.

Bebauung

Aufgrund der ländlichen Prägung des Landkreises dominiert eine offene Bebauung durch freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser mit jeweils 61,54% und 23,9% sowie Mehrfamilienhäuser mit 14,5% von insgesamt 40.829 Gebäuden mit reiner Wohnnutzung (Stand 31.12.2023). Geschlossene Bebauungsformen mit mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern finden sich vorwiegend in den Städtischen Kerngebieten, historischen Altstädten und verdichteten Neubausiedlungen. Hochhäuser im Sinne der baurechtlichen Definition mit Höhen des obersten Fußbodens von über 22m sind nur an wenigen Standorten vorhanden. Als risikoträchtig sind in Hinblick auf die Menschenrettung bei Bränden und die Verhinderung eines Brandüberschlags auf benachbarte Gebäude insbesondere die historischen Stadt- und Gemeindezentren zu betrachten, da aufgrund fehlender Gebäudeabstände und nicht definierter Feuerwiderstandfähigkeit tragender Wände und Decken eine beschleunigte Brandausbreitung zu erwarten ist.

Im Stadtgebiet Calw ist die Bundeswehr mit dem Kommando Spezialkräfte beheimatet, welches durch seine herausgehobene Rolle innerhalb der Streitkräfte als kritische Infrastruktur betrachtet werden muss.

Versorgung

Die Versorgung des Landkreises mit Elektrizität und Brennstoffen erfolgt weit überwiegend durch Großanbieter und kommunale Energieversorgungsunternehmen. Daneben besteht eine traditionell hohe Nutzung von Holz als häuslicher Brennstoff. Die Versorgung mit Trinkwasser erfolgt ebenso durch vorwiegend kommunale Versorgungsunternehmen. Telekommunikation und Datenverbindungen werden über Draht- und Glasfaserkabelnetze sowie über Satellitenempfang abgebildet.

Als risikorelevant ist zu beachten, dass die Versorgung mit Löschwasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz aufgrund der ländlichen Struktur und historischer Entwicklungen besonders in kleineren Teilorten in Hang- und Höhenlagen sowie bei vielen landwirtschaftlichen Anwesen deutlich unterdimensioniert ist.

Neben dieser für den operativ-taktischen Bereich direkt relevanten Situation ist aus übergeordneter, strategischer Sicht zu beachten, dass durch den Wegfall der ISDN-Netze und der Kabeltelefonie mit Eigenstromversorgung bei einem Stromausfall binnen kurzer Zeit (wenige Minuten bis max. 2 Std.) keinerlei Kommunikationsnetze mehr verfügbar sind, über welche die Bevölkerung selbst Notrufe absetzen oder von außen vor Gefahren gewarnt werden könnte. Früher konnte die Bevölkerung über Sirenen gewarnt werden. Diese sind ebenfalls nicht mehr vorhanden. Der Landkreis setzt zur Warnung der Bevölkerung die Bevölkerungsinformations- und Warnapp "BIWAPP" ein. Über dieses Medium kann in einem bestimmten Zeitraum die Kreisbevölkerung z.B. vor Gefahren gewarnt, mit Wetterdaten über den Deutschen Wetterdienst versorgt und über Verhaltensmaßnahmen unterrichtet werden.

1.3.2 Topographische Gefahrenstellen

Hochwassersituationen:

Hochwassersituationen entlang der Hauptgewässer Nagold und Enz kommen aufgrund der ausreichenden Polterflächen selten vor. Bei Starkregen / starker Schneeschmelze sind jedoch alle Städte und Gemeinden an der Nagold (insbesondere bei Überschreiten der Polterkapazität der Erzgrube) und Enz (hier im wesentlichen Höfen an der Enz) betroffen. Bootsbetrieb gibt es nur im Stadtgebiet Nagold

Wandergebiete:

Im Mohnbachtal besteht ein Orientierungssystem zur Notrufabgabe mit Anfahrtspunkten für den Rettungsdienst und die Feuerwehr. Weitere Schwerpunkte sind das Rötelbachtal und die Xanderklinge. Daneben ist ein beliebtes Wander- bzw. Ausflugsziel das Gebiet „Kaltenbronn – Grünhütte – Bad Wildbad „Baumwipfelpfad / Wildline-Hängebrücke“.

Freizeitsport:

Besonders erwähnenswert ist der „Bikepark Bad Wildbad“ sowie die Skipisten „Enzklösterle“, Bad Wildbad und Simmersfeld“. Im Kreisgebiet gibt es einige Langlaufloipen, z. B. in Neuweiler-Agenbach. Daneben gibt es Kletterfelsen, wie z. B. den „Stubenfelsen“ in Bad-Teinach-Zavelstein und der „Falkenfelsen“ sowie die „Zwölf Apostel“ in Bad Herrenalb

Aufgrund der Höhenunterschiede, die durch die Rettungsmittel – teilweise auf schlechtem Untergrund – zu leisten sind, sollte auf die Beschaffung von entsprechenden Rettungsmitteln, z. B. mit Allradausstattung geachtet werden.

2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

2.1 Krankenhäuser im RDB

Tabelle 4: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ²	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ³	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze	
Kliniken Calw		X				X	x	X	x				x	x	x				x								x
Kliniken Nagold			x				x	X	x				x			x				x				x			x
ZfP Klinikum Nordschwarzwald																						x	x				x
Paracelsus-Krankenhaus Unterlengenhart																x											

Stand (30.06.2024)

² Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

³ Neurochirurgische Trauma-Versorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁴	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁵	Neuro-Radiologie	Augenkl.ink	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze	
Klinikum Sindelfingen	x			x			x	x	x				x		x			x		x					x	x	
Klinikum Böblingen							x	x					x	x	x	x											x
Krankenhaus Leonberg			x				x	x					x	x	x						x						x
Krankenhaus Herrenberg			x				x	x					x	x	x						x						x
Universitätskliniken Tübingen	x			x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
BG-Klinik Tübingen	x						x	x		x			x														
Krankenhaus Freudenstadt		x				x	x	x	x				x	x		x	x		x		x	x					x
Helios Klinikum Pforzheim		x			x		x	x	x																		x
Siloah St. Trudpert Pforzheim		x					x	x	x		x		x		x	x										x	x
Krankenhaus Neuenbürg													x			x											
Städtisches Klinikum Karlsruhe	x			x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x
St. Vincentius Kliniken Karlsruhe		x					x	x	x			x	x	x	x	x											
Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr							x	x				x	x	x		x											x
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach				x			x	x	x		x		x		x			x			x						x

Stand (30.06.2024)

Die Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppurr ist als Traumazentrum weggefallen (Quelle: RP KA)

⁴ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

⁵ Neurochirurgische Trauma-Versorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen

Derzeit gibt es keine weiteren geeigneten Einrichtungen

3 Leitstellen

3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die ILS in Calw. Träger der ILS ist der Landkreis Calw sowie der DRK-Kreisverband Calw e.V.

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung über den Betrieb einer Integrierten Leitstelle

Tabelle 6: Angaben zur ILS

Betreiber:	DRK-Kreisverband Calw e.V.
Standort:	Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Inbetriebnahme:	1973
Versorgungsgebiet:	Landkreis Calw (analog RDB Calw)
Nachbarleitstellen:	Pforzheim, Böblingen, Tübingen, Freudenstadt, Mittelbaden, Karlsruhe

Stand (30.06.2024)

3.2 Personal

Die personelle Besetzung der Leitstelle ergibt sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 7: Besetzung der ILS

Einsatzleitplatz	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	
2	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	
3	08	16	08	16	08	16	08	16	08	16					

(Stand 30.06.2024)

3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 8: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
Vollausgestattete Einsatzleitplätze	3	zzgl. Lagedienst
Ausnahmeabfrageplätze	3	
Systembetreuerplätze	2	

Stand (30.06.2024)

3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

Neben den beschriebenen drei Einsatzleitplätzen, von denen rund um die Uhr jeweils zwei Plätze im Regel-Schichtdienst besetzt sind, stehen 3 Notabfrageplätze in unmittel-

barer Nähe zu den regulären Abfrageplätzen bereit. Als Redundanz ist eine Überlaufschaltung zur Integrierten Leitstelle Freudenstadt eingerichtet. Beide Leitstellen nutzen dasselbe Einsatzleitsystem und können die Einsatzannahme des jeweiligen Partners übernehmen. Der Einsatz wird zur Disposition an die zuständige Leitstelle via Schnittstelle weitergeleitet, die dann die finale Alarmierung wiederum veranlasst.

Für die Ausfallsicherung wird im Gebäude, in dem die Integrierte Leitstelle Calw untergebracht ist, ein Notstromerzeuger einsatzbereit vorgehalten.

3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: ISE

Softwarestand: Cobra 4 (4.23.4)

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: Eurofunk

Letzte Ertüchtigung der ILS ELS Hardware: Dezember 2020

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

ja nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

ja nein

Wenn nein:

Wann ist die Darstellung voraussichtlich realisiert: -

Wenn ja:

Georeferenzierter, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

ja für bodengebundenen Rettungsdienst

ja für Luftrettung

nein

Wenn nein:

Wann ist die Berücksichtigung im Dispositionsvorschlag voraussichtlich realisiert:

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: nicht im Rettungsdienst bzw. der ILS, CrisCom Commander jedoch in Beschaffung für die Führungsfeuerwehrehäuser, CrisCom Commander vorhanden bei den DRK-KatS-Einsatzeinheiten

3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 9: Analoge Alarmierung

Netz -	Es findet keine analoge Alarmierung mehr statt
Kanäle -	Es findet keine analoge Alarmierung mehr statt

Stand (30.06.2024)

Tabelle 10: POCSAG-Alarmierung

Netz	DAU Swissphone
Kanäle	K 32 - 2-Meter

Stand (30.06.2024)

Tabelle 11: Analoger Funkverkehr

Primärkanal	412 Rettungsdienst und 458 Feuerwehr
Ausweichkanal	454

Stand (30.06.2024)

Tabelle 12: Digitaler Funkverkehr

Gruppen:	FW CW BG (Feuerwehr LK Calw) RD CW 01 BG1 (RD+KT LK) BS CW BG (Bevölkerungsschutz LK Calw) Für die Zusammenarbeit aller BOS-Einheiten, inklusive der Polizei, stehen die Gruppen BOS CW01 bis CW03 zur Verfügung.
-----------------	--

Stand (30.06.2024)

3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Die Voraussetzungen für die Entgegennahme von Notruffaxen unter der Nummer 112 sind gegeben. Eine unverzügliche Kenntnisnahme ist sichergestellt.

3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 13: Rufnummern

	Gesamt	112	19222	116 117	Sonstige Leitungen
2018	233.730	112.095	35.294	4.286	82.055
2019	231.589	109.386	63.712	4.666	53.825
2020	213.801	103.705	71.327	11.162	27.607
2021	200.783	97.018	69.735	1.654	32.376
2022	229.324	111.719	75.327	0	42.278
2023	207.582	106.049	58.981	0	42.552
Unterschied zum Vorjahr in %	- 9,5 %	- 5,1 %	- 21,7 %	0 %	+ 0,65 %

Stand (01.03.2023)

Im Jahr 2023 wurden 226 (VJ 214) Telefonreanimationen durchgeführt.

3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Auf die Anlagen I „ILS Dispositionsqualität Nachforderung“ bzw. „Richtige Indikation“ bzw. „Erstbearbeitungszeit“ bzw. „Gesprächsannahmezeit“ wird verwiesen.

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

4.2 Standorte der Rettungswachen

Tabelle 14: Standorte Rettungswachen

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
RW1 Calw 75365 Calw, Rudolf-Diesel-Str. 15	DRK
RW2 Bad Herrenalb 76332 Bad Herrenalb, Graf-Berthold-Str. 49	DRK
RW3 Nagold 72202 Nagold, Uhlandstr. 27	DRK
RW4 Bad Wildbad 75323 Bad Wildbad, Calmbacher Str. 61	DRK
RW5 Altensteig 72213 Altensteig, Ringstr. 9	DRK
RW6 Schömberg 75328 Schömberg, Mannheimer Str. 7	DRK
RW7 Martinsmoos 75387 Neubulach, Kornstr. 9/1	JUH
RW11 Nagold 72218 Wildberg, Nagolder Str. 16,	JUH = Interimsstandort, geplanter Standort: Talstr. 95, 72218 Wildberg

Stand (30.06.2024)

4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 15: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift	Kontakt
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Calw e.V.	Rudolf-Diesel-Str.15 75365 Calw	Tel.: 0 70 51 70 09-0 Fax: 0 70 51 70 09-999 Mail: info@drk-kv-calw.de Internet: www.drk-kv-calw.de
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Württemberg Mitte	Schweickhardtstr. 3 72072 Tübingen	Tel.: 0 70 71 98 98 55-0 Fax: 0 70 71 98 98 55-80
Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V. Region Pforzheim-Enz	Heinrich-Witzenmann-Str. 10 75179 Pforzheim	Tel.: 07231-9 44 44 Fax: 07231-94 44 70 Mail: info@asb-pf.com Internet: www.asb-pf.com

Name	Anschrift	Kontakt
Malteser Hilfsdienst e.V. Karlsruhe	Lauterbergstr. 1-5 76137 Karlsruhe	Tel.: (0721) 83183580 Mail: info@malteser.org Internet: www.malteser-rettungsdienst.de

Stand (30.06.2024)

4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Hausnummer)
Adipositas-RTW	DRK	75365 Calw, Rudolf-Diesel-Str. 15

Stand (30.06.2024)

Es besteht eine Kooperationsvereinbarung „Hilfestellung zur notärztlichen Versorgung von (Klein-) Kindern im Rettungsdienstbereich Calw“ zwischen dem Klinikverbund Südwest (Kinderklinik) und dem DRK K.V. Böblingen.

4.4 Einsatzaufkommen

4.4.1 RTW/ NEF/ RTH

Tabelle 17: Übersicht Anzahl der Einsätze nach Rettungsmitteltyp

Rettungsmittel	Anzahl der Einsätze 2020	Anzahl der Einsätze 2021	Anzahl der Einsätze 2022	Anzahl der Einsätze 2023
RTW	22.917	21.654	19.118	21.457
NEF	5.921	6.218	7.087	7.139
RTH	198	234	240	206

(30.06.2024)

4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel 2023

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze	Anzahl Anforderung durch andere RDB
Adipositas-RTW	115	2
Bergwacht	2	

(Stand 31.07.2023)

4.5 Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Auf die Anlage I „RD Fahrzeit RTW“ wird verwiesen.

4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten

Der nachfolgenden Tabelle 20: „Vorhaltezeiten Rettungswagen“ kann die Vorhaltung der RTW im RDB entnommen werden.

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

Standort	Betreiber	Rettungsmitteltyp	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahresvorhaltestunden	Rettungsmittel ist im Probebetrieb	Probetrieb geplant		Bemerkungen	IST-Vorhaltestunden im Vorjahr
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis						
Rudolf-Diesel-Str. 15, 75365 Calw	DRK	83-1	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Rudolf-Diesel-Str. 15, 75365 Calw	DRK	83-2	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-		Geplant: Verlegung nach CW-West	8.760	
Rudolf-Diesel-Str. 15, 75365 Calw	DRK	83-5	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	4.380	-			4.380	
Graf-Berthold-Str. 49, 76332 Bad Herrenalb	DRK	83	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Uhlandstr. 27, 72202 Nagold,	DRK	83-1	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Calmbacher Str. 61, 75323 Bad Wildbad,	DRK	83-1	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Ringstr. 9, 72213 Altensteig,	DRK	83	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Mannheimer Str. 7, 75328 Schömberg	DRK	83	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.748	
Kornstr. 9/1, 75387 Neubulach	JUH	83	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Uhlandstr. 27 28, 72202 Nagold	DRK	83-2	08	18	08	18	08	18	08	18	08	18	08	18	08	18	3.650	-			4.265	
Nagolder Str.16 72218 Wildberg	JUH	83	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-			8.760	
Calmbacher Str. 61 75323 Bad Wildbad	DRK	83-2	08	18	08	18	08	18	08	18	08	18	08	18	08	18	3.650	-			3.650	

Tabelle 19: Vorhaltezeiten Notfallrettung

(Stand 30.06.2024)

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarzt-dienstes	Anschrift	Ärztl. verantwortl. Person (Standortleitung)	Erreichbarkeit der Standort-leitung
Calw	DRK	Rudolf Dieselstr. 15, 75365 Calw	Klinikverbund Südwest (Calw)	Eduard-Conz-Str. 6, 75365 Calw	Herr Dr. Martin Kröner, m.kroener@klinikverbund-sued-west.de +49 7051 14-42202	07051 140
Nagold	DRK	Uhlandstr. 27, 72202 Nagold	Klinikverbund Südwest (Nagold)	Röntgenstraße 20, 72202 Nagold	Frau Dr. Annette Renz, a.renz@klinikverbund-sued-west.de +49 7452 96 71163	07452 961
Bad Wildbad	DRK	Calmbacher Str. 61, 75323 Bad Wildbad	Klinikverbund Südwest (Nagold)	Röntgenstraße 20, 72202 Nagold	Herr Dr. Daniel Sprecher d.sprecher@klinikverbund-sued-west.de +49 7452-9675157	07452 961
Altensteig	DRK	Ringstr. 9, 72213 Altensteig	Klinikverbund Südwest (Nagold)	Röntgenstraße 20, 72202 Nagold	IFKM	07452 961
Schömburg	ASB	Mannheimer Str. 9, 75328 Schömburg	Klinikverbund Südwest (Nagold)	Röntgenstraße 20, 72202 Nagold	Herr Dr. Daniel Sprecher d.sprecher@klinikverbund-sued-west.de +49 7452-9675157	07452 961
Bad Herrenalb	MHD	Im Kloster 7/2, 76332 Bad Herrenalb	Klinikverbund Südwest (Nagold)	Röntgenstraße 20, 72202 Nagold	Herr Dr. Daniel Sprecher d.sprecher@klinikverbund-sued-west.de +49 7452-9675157	07452 961
Wildberg	JUH	Nagolder Str. 16, 72218 Wildberg (Interimsstandort), geplant: Talstr. 95, 72218 Wildberg	Klinikverbund Südwest (Nagold)	Röntgenstraße 20, 72202 Nagold	Frau Dr. Annette Renz, a.renz@klinikverbund-sued-west.de +49 7452 96 71163	07452 961

Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung Stand (30.06.2024)

5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Es gibt keine selbstfahrenden Notärzte im RDB Calw

5.4 Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Auf die Anlage I Fahrzeug Notarzt wird verwiesen.

5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Standort Notarzt- fahrzeug (Stand- ort PKW)	Standort Notarzt (Person) (z.B. KH, Pra- xis,...)	Be- trei- ber	Ret- tungs- mittel- typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donners- tag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres- vorhalte- stunden Rettungs- mittel	Ret- tungs- mittel ist im Probe- betrieb	Probebe- trieb ge- plant		Bemer- kungen (z.B. Selbst- fahrer, Koope- ratio- nen)	IST-Vorhalte- stunden (Vor- jahr)
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis			von	bis		
Eduard- Conz-Str. 6, 75365 Calw	Klinikver- bund Südwest (Calw)	DRK	82	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-	-	-	8.760	
Uhlandstr. 27, 72202 Nagold	Klinikver- bund Südwest (Nagold)	DRK	82	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-	-	-	8.760	
Calmba- cher Str. 61, 75323 Bad Wild- bad	Klinikver- bund Südwest (Nagold)	DRK	82	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-	-	-	8.760	
Ringstr. 9 72213 Al- tensteig	Klinikver- bund Südwest (Nagold)	DRK	82	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-	-	-	8.760	
Mannhei- mer Str. 9, 75328 Schöm- berg	Klinikver- bund Südwest (Nagold)	ASB	82	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-	-	-	8.760	
Im Kloster 7/2 76332 Bad Herrenalb	Klinikver- bund Südwest (Nagold)	MHD	82	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8.760	-	-	-	Personalge- stellung 50:50 durch MHD und DRK	8.760
Nagolder Str.16, 72218 Wildberg	Klinikver- bund Süd-west (Nagold)	JUH	82	08	19	08	19	08	19	08	19	08	19					2.750	-	-	-	2.750	

Stand (30.06.2024)

Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung

6 Luftrettung

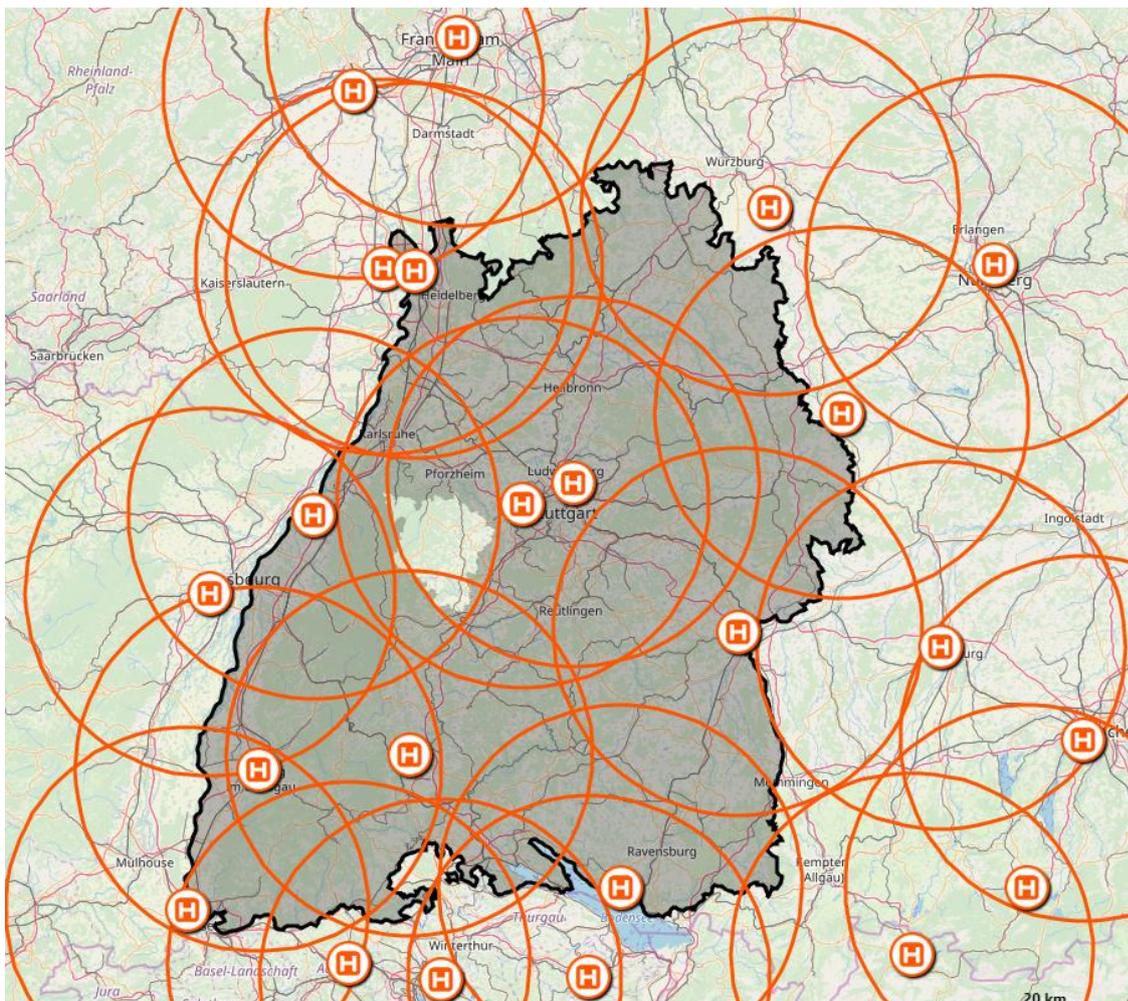
Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden georeferenziert ⁶ in die Disposition einbezogen.

Tabelle 22: Luftrettungsmittel eingesetzt 2023

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primäreinsätze im RDB	Anzahl Sekundäreinsätze im RDB (Datengrundlage: ZKS)
Christoph 11 (Villingen-Schwenningen)	SA-SU	43	-
Christoph 41 (Leonberg)	SA-SU	181	-
Christoph 43 (Rheinmünster)	SA-SU	83	-
Christoph 51 (Pattonville)	SA-SU	31	-
Christoph 5 (Ludwigshafen)	SA-SU	1	-
Christoph 54 (Freiburg)	SA-SU	2	-

Stand (30.06.2024)

Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien, SQR-BW



⁶ Nichtzutreffendes bitte streichen.

7 Zielerreichungsgrad Hilfsfrist

Per 01.09.2022 ist der neue Rettungsdienstplan BW in Kraft getreten. In diesem wurde die Hilfsfrist neu geregelt (12 Minutenfrist für eine 95 %-Erfüllungsquote; Wegfall der Notarzhilfsfrist). Entscheidungen vom VGH Mannheim im Mai 2023 und dem VG Stuttgart im November 2023 haben diese Regelungen jedoch für nichtig erklärt. Neben der Definition der konkreten Hilfsfrist ist seitdem auch die konkrete Grundgesamtheit der zu messenden Fälle (alle Rettungsmiteleinsätze vs. nur die mit Sondersignal vs. noch zu definierende Einsätze) offen.

Das neue Rettungsdienstgesetz wurde im Gesetzblatt für Baden-Württemberg am 1.8.2024 veröffentlicht und ist somit am 02.08.2024 in Kraft getreten. Somit ist die Hilfsfrist nun neu mit 12 Minuten in 95 % der Fälle geregelt.

Bezüglich der Umsetzung der neuen Planungsfrist und von in diesem Zusammenhang erforderlichen Definitionen und Berechnungsschemata findet derzeit eine Abstimmung auf der Landesebene statt. Vor diesem Hintergrund sind auf der örtlichen Ebene noch keine Aktivitäten und Berechnungen erforderlich.

In Tabelle 23 und 24 sind noch die bis dahin geltenden Werte dargestellt.

Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	2023	Veränderung ggü. Vorjahr
90,94	90,88	93,27	+2,39 %-P	87,62	88,20	93,16	+ 4,96 %-P

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres)

Tabelle 24: Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	2023	Veränderung ggü. Vorjahr
	66,98	72,11	+ 5,13 %-P		59,51	66,86	+ 7,35 %-P

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres)

8 Kooperationen

8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 3 Abs. 3 RDG

Tabelle 25: Kooperationen nach § 3 RDG

Namen der Kooperationspartner	Anschrift	
DRK-Kreisverband Freudenstadt e.V.	Hirschkopfstr. 18, 72250 Freudenstadt	Siehe Anlage 2 a
Kreiskliniken Böblingen gGmbH sowie DRK-Kreisverband Böblingen e.V. gemeinnützige Rettungsdienst GmbH	Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen bzw. Umberto-Nobile-Str. 10, 71063 Sindelfingen	Hilfestellung zur notärztlichen Versorgung von Kleinkindern im RDB Calw

Stand (30.06.2024)

Anlagen 2 a-b): Kooperationsvereinbarungen

8.2 Sonstige Vereinbarungen

- Trägerschaftsvereinbarung über den Betrieb der Integrierten Leitstelle zwischen dem Landratsamt Calw und dem DRK-Kreisverband Calw e.V.

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle.

9 Berg- und Wasserrettung⁷

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

9.1 Bergrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Bergrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.1.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 26: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Bad Wildbad, Bad Herrenalb, Kaltenbronn	Bergwacht Schwarzwald / Pforzheim

Stand (30.06.2024)

9.1.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 27: Kooperationen nach § 3 RDG

Standort	Fahrzeuge, relevante Geräte
Pforzheim	BW PF 96/1

Stand (30.06.2024)

9.2 Wasserrettungsdienst

Die Leistungsträger in der Wasserrettung nach RDG, Rettungsdienstplan und der „Konzeption über die Durchführung des Wasser-Rettungsdienstes in Baden-Württemberg“ in der jeweils gültigen Fassung sind die unter 9.2.1 genannten Gliederungen, die im Auftrag des DLRG Landesverbandes Württemberg e.V. tätig werden.

Dabei erfolgt die Notfallrettung im Rahmen des Wasser-Rettungsdienstes durch diese bei Ertrinkungsfällen, Eisrettung, Unfällen auf dem Eis, Boots- und Schiffsunfällen, Tauchunfällen, eingeschlossenen Personen in Fahrzeugen im und unter Wasser, bei Massenanfällen von Verletzten und Erkrankten (ManV) auf Wasserflächen und Schifffahrtswegen, Starkregen-/Hochwasserereignissen mit Personengefährdung durch Wasser sowie allen anderen Notlagen an, im und auf dem Wasser oder überfluteter Flächen.

Die Leistungsträger des Wasser-Rettungsdienstes in den Gebietskörperschaften Calw sind die DLRG-Gliederungen. Deren Außenvertretung gegenüber den Integrierten Leitstellen, den Bereichsausschüssen, etc. erfolgt über die Leitung Einsatz des DLRG Bezirk Calw. Einsatztaktisch werden die Leistungsträger bei Einsätzen durch den örtlichen Einsatzleiter geführt. Diese bilden gemeinsam den Einsatzführungsdienst der DLRG.

Bestehende Kooperationsvereinbarungen mit anderen Stellen, insbesondere der Feuerwehr, sind der Anlage 6 zu entnehmen. Bei nichtvorhandensein einer Kooperationsvereinbarung entfällt die Anlage 6 ersatzlos.

Nachfolgend sind die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 28: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft	Besondere Einheiten	Hinweis
Landkreis Calw	DLRG Bezirk Calw DLRG Bezirk Esslingen	Tauchroboter, Sonar	Alarmierung DLRG Bezirk Esslingen nur falls Tauchroboter oder Sonar benötigt werden.
Nördlich (rot)	DLRG Bezirk Calw DLRG Bezirk Enz DLRG Bezirk Stuttgart	Taucher	Alarmierung DLRG Bezirk Stuttgart nur falls Taucher benötigt werden.
Östlich (grau)	DLRG Bezirk Calw DLRG Bezirk Stuttgart	Taucher	Alarmierung DLRG Bezirk Stuttgart nur falls Taucher benötigt werden.
Südlich (gelb)	DLRG Bezirk Calw DLRG Bezirk Freudenstadt	Taucher	
Westlich (orange)	DLRG Bezirk Calw DLRG Bezirk Enz DLRG Bezirk Mittelbaden	Taucher, Drohne	Alarmierung DLRG Bezirk Mittelbaden nur falls Taucher oder Drohne benötigt werden.
Albtal (grün)	DLRG Bezirk Calw DLRG Bezirk Karlsruhe	Taucher, Sonar	

Stand (09.09.2024)

Die Einheiten Boot und Strömungsrettung sind in allen DLRG Bezirken vorhanden.

Eine kartographische Zuordnung dieser Einsatzgebiete findet sich in der nachstehenden Abbildung.



9.2.1 Standorte / Versorgungsgebiet/ Vorhaltungen/ Ausstattung (Fahrzeuge, Boote)

Tabelle 29: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Vorhaltungen/Ausstattung
Landkreis Calw - Althengstett	WRF-B
Landkreis Calw - Althengstett	MRB 1
Landkreis Calw – Althengstett	MTW
Landkreis Calw - Nagold	WRF (Zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vorhanden)
Landkreis Calw - Nagold	Raft (Zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vorhanden)

Stand (09.09.2024)

Legende:

- WRF = Wasserrettungsfahrzeug
- WRF-B = Wasserrettungsfahrzeug Boot
- MRB = Motorrettungsboot
- MTW = Mannschaftstransportwagen

10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des Leitenden Notarztes (LNA) und des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst (OrgL RD) erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet. Die organisatorischen Maßnahmen sowie die im RDB bestehenden Organisation der LNÄ sowie der OrgL sind nachstehend nachrichtlich dargestellt. Eine Liste der tätigen LNA wie OrgL ist auf der Leitstelle hinterlegt.

10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Sechs Personen wurden als LNÄ gemäß dem Rettungsdienstplan bestellt und stellen die ärztliche Versorgung nach § 22 RDG sicher. Eine namentliche Auflistung ist in der Integrierten Leitstelle hinterlegt.

Im Jahr 2023 bestand die LNA Gruppe aus sieben (7) berufenen leitenden Notärztinnen und Notärzten. Seit 1.1.2024 versehen zehn (10) Kolleginnen und Kollegen den LNA-Dienst.

Tabelle 30: Bestellte LNÄ

Name	Aktuelle Tätigkeit (Klinik / Organisation)	Alarmierungskonzept
	Bsp.: Niedergelassen, Rentner ... Ggf. Angehöriger des Bereichsausschusses	Bsp.: Dienstplan, Schleifenlösung

Stand (30.06.2024)

10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Elf Personen wurden als OrgL gemäß dem Rettungsdienstplan bestimmt:

Tabelle 31:Bestellte OrgL

Name	Organisationszugehörigkeit	Alarmierungskonzept
		Dienstplan

Stand (30.06.2024)

Die im RDB bestellten LNA und OrgL sind in der Leitstelle hinterlegt.

10.3 ManV

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenfalls von Verletzten (ManV-Konzept).

Unter Einbeziehung aller interessierten Organisationen wurde das ManV-Konzept am 23.06.2023 im Arbeitskreis Katastrophenschutz überarbeitet und durch das Landratsamt genehmigt. Das aktualisierte Konzept ist als Anlage 4 beigefügt.

Das MANV-Konzept fällt originär in den Aufgabenbereich des Landkreises. Ab 01.01.25 sollte dieses Konzept federführend der Abteilung 35, Katastrophenschutz zugeordnet werden.

10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen

Die Leistungserbringer können ihr dienstfreies hauptamtliches Rettungsdienstpersonal zur Verstärkung des Rettungsdienstes bei Engpässen in der Notfallversorgung und bei Großschadenslagen zur Nachbesetzung von Rettungsmitteln und Reservefahrzeugen sowie der Integrierten Leitstelle zur Verfügung zu stellen. Die DRK-Bereitschaften können auf Anforderung eine Rettungsdienstunterstützung (USRD) entsenden. Die Einheiten des Sanitäts- und Betreuungsdienstes des Katastrophenschutzes (KatS) können zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei entsprechenden Lagen nach Anforderung ebenfalls alarmiert und eingesetzt werden.

10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen

Die Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung wird umgesetzt.

Die Empfehlung des LARD zur Planung von Großveranstaltungen wird flächendeckend N I C H T umgesetzt. Die Ortspolizeibehörden sowie das Landratsamt haben überwiegend keine Kenntnis davon. Die Planung erfolgt überwiegend nach Strukturen der eingesetzten/beauftragten HiOrg.

11 Krankentransport (nachrichtlich)

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung soll unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelhaft keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde.

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. Rettungsdienstplan).

Tabelle 32: Leistungserbringer im Krankentransport

Name	Anschrift	Kontakt
Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V. Region Pforzheim-Enz	Heinrich-Witzenmann-Str. 10 75179 Pforzheim	Tel.: 07231-9 44 44 Fax: 07231-94 44 70 Mail: info@asb-pf.com Internet: www.asb-pf.com
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Calw e.V.	Rudolf-Diesel-Str.15 75365 Calw	Tel.: 07051 7009-0 Fax: 07051 7009-999 Mail: info@drk-kv-calw.de Internet: www.drk-kv-calw.de
Johanniter-Unfallhilfe e.V.	Industriestraße 6 71069 Sindelfingen-Maichingen	Tel.: 07031 43 57 9 Internet: https://www.johanniter.de/juh/lv-bw/unsere-standorte-einrichtungen-in-baden-wuerttemberg/einrichtungs-detailseite/dienststelle-sindelfingen-835/

(Stand 30.06.2024)

Tabelle 33: Betriebszeiten Krankentransport

(auf Basis der auf der Leitstelle hinterlegten Einsatzzeiten. Es wird davon ausgegangen, dass die Betriebszeiten mit den Genehmigungszeiten = Betriebspflichtzeiten übereinstimmen)

Amtliches Kennzeichen	Betriebszeit* Montag-Freitag		Betriebsbereich für alle: RDB CW Kennung:	Besonderheit Sa., So., Feiertag	Betreiber
	von	bis			
CW RK 8507	07:00	16:00	RW CW 1/85/1		DRK
CW RK 8504	09:00	18:00	RW CW 1/85/2	09:00 – 18:00	DRK
CW RK 8503	08:00	17:00	RW CW 1/85/3		DRK
CW RK 285	09:00	18:00	RW BHA 2/85/1		DRK
CW RK 8508	07:00	16:00	RW NA 13/85/1		DRK
CW RK 385	09:00	18:00	RW NA 13/85/2		DRK
CW RK 1853	06:00	15:00	RW NA 13/85/3		DRK
	16:00	01:00			
CW RK 8502	07:00	16:00	RW BWB 4/85/1		DRK
PF AS 816	07:30	16:00	RW Dobel 8/85/1		ASB
CW JH 7851	08:00	16:45	RW Martinsmoos Ak. 7/85-1		JUH
CW RK 8505	10:00	19:00	RW ZfP 10/85/1		DRK
CW RK 1852	08:00	17:00	RW ZfP 10/85/2		DRK
CW RK 6851	06:00	15:00	RW ZfP 10/85/3	06:00 – 15:00	DRK
	16:00	01:00		16:00 – 01:00	

(Stand 30.06.2024)

12 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Tabelle 34: Helfer-vor-Ort-Systeme

Organisationszugehörigkeit	Einsatzgebiet (Gemeinde / Stadtteil)	Größe der Gruppe (Personenzahl)	Alarmierungen im Jahr 2023 (soweit vorhanden)
DRK	Bad Herrenalb und Dobel inklusive aller Ortsteile	9	285
DRK	Calw, Althengstett, Osteisheim, Gechingen, Oberreichenbach, Bad Teinach	13	967
DRK	Haiterbach, Beihingen, Egenhausen	1	165
DRK	Nagold und Wildberg inklusive Efringen, Schönbronn, Gültlingen	8	733
DRK	Neubulach, Altbulach, Oberhaugstett, Liebelsberg, Neuweiler	5	196
DRK	Bad Wildbad, Höfen, Enzklosterle	7	401
DRK	Rohrdorf, Ebhausen	2	144
DRK	Schömberg, Langenbrand, Bad Liebenzell	8	427

Stand (30.06.2024)

Die Finanzierung des Helfer-vor-Ort-Systems erfolgt über Spendengelder an den DRK-Kreisverband Calw e.V..

Smartphone-basierte Alarmierung weiterer ehrenamtlicher Helfer:

In Kooperation mit dem Region der Lebensretter e.V. betreibt der DRK-Kreisverband Calw e.V. seit 01.11.2022 die an die Integrierte Leitstelle via Schnittstelle angesprochene Smartphone-App "First-AED". Per 31.12.2023 sind ca. 250 Laien-Erst-Helfer aktiv. Derzeit werden deutschlandweit ca. 8.500 ehrenamtliche Helfer georeferenziert beim Alarmierungsschwort "Reanimation" alarmiert.

Im Landkreis Calw wurden 2023 144 Alarmierungen ausgelöst. Dabei rückten in 74 Fälle Laienhelfer aus und in 32 Fällen wurde anschließend ein Transport in ein Krankenhaus ausgelöst. Die Transportquote von 22 % im Verhältnis zu den Alarmierungen ist besser als der statistische Schnitt auf Bundesebene.

Die Finanzierung erfolgt über Spendengelder an den DRK-Kreisverband Calw e.V..

13 Bewertung und Maßnahmen

Wesentliche Feststellungen und Bewertungen

- *Leitstelle*
Wie aus den Anlagen 1 „Leitstelle ...“ ersichtlich ist, erbringt die Leitstelle Calw bei im Vergleich zum Landesschnitt raschen Gesprächsannahme weiterhin eine hohe Qualität.
- *RTW / NEF*
Im Januar 2023 wurden die letzten Maßnahmen der beschlossenen Vorhalteerweiterungen umgesetzt. Das Gutachten aus 2019 betrachtete damals die Erfüllung der 15-Minuten-Hilfsfrist als Planungsvorgabe. Festzuhalten ist, dass sich die Hilfsfristen nach damals geltendem Recht im Betrachtungsjahr um 2,39%-Punkte bzw. um 4,96 %-Punkte merklich gebessert und Zielwert von 95 % nur knapp verfehlt haben.

Mit Blick auf die seither getroffenen Regelungen im Rettungsdienstplan und die darauf folgenden Gerichtsentscheidungen bleibt Stand 10.07.2024 der Beschluss über die Neufassung des Rettungsdienstgesetzes Baden-Württemberg und dessen Umsetzungsplan für eine abschließende Bewertung und weiteren Maßnahmenvorschlägen abzuwarten.
- *Luftrettung*
Hier verweisen wir ebenfalls auf das Gutachten aus 2017. Große Teile des Landkreises können nicht innerhalb 10 Minuten, kleine Teile nicht innerhalb 15 Minuten versorgt werden.
- *Sonstiges*
Ein gestufter Dialog der SQR-Baden-Württemberg mit Trägern des Rettungsdienstes / der Leitstelle ist für 2023 auf Bereichsebene nicht dokumentiert. Sofern gestufte Dialoge auf Trägerebene eröffnet waren, konnten diese auf dieser Ebene auch geklärt werden.

Neue Maßnahmentabelle gem. Gutachten 2021:

Tabelle 35: Maßnahmenplanung ab Gutachten 2021

Nr.	Maßnahme zur Verbesserung der RTW/NA-Hilfsfrist	Detaillierte Beschreibung (inkl. Zielsetzung)	Stand der Umsetzung bzw. Planungshorizont (Monat/Jahr)		Bemerkungen / Besonderheiten bei der Umsetzung
1	Ausweitung Tag-RTW Calw	Ausweitung der bestehenden Tagvorhaltung gemäß Gutachten um die rettungsdienstliche Hilfsfrist in diesem Bereich zu steigern.	1	10/2021	Im Januar 2023 wurden die letzten Maßnahmen der auf Basis des Gutachtens aus 2019 beschlossenen Vorhalterweiterungen umgesetzt. Festzuhalten ist, dass sich der Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist beim ersteintreffenden Rettungsmittel im Betrachtungsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 2,39%-Punkte auf 93,27% merklich gebessert und den Zielwert von 95 % nur knapp verfehlt hat. Ebenso konnte der Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist im Bereich Notarzt um 4,96%-Punkte gegenüber dem Vorjahr gesteigert und eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Auch hier wurde der Zielwert von 95% mit einem Erreichungsgrad iHv 93,16% nur knapp verfehlt. Weiter ist festzuhalten, dass auch der Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist beim ersteintreffenden Rettungsmittel in 2023 gegenüber dem Vorjahr um 5,13%-Punkte auf 72,11% merklich gesteigert werden konnte und auch diesbezüglich der Zielwert von 75% nur knapp verfehlt wurde. Ebenso konnte der Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist im Bereich Notarzt um 7,35%-Punkte gegenüber dem Vorjahr gesteigert und eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Obschon eine deutliche Verbesserung in diesem Bereich erzielt werden konnte, bleibt der Erreichungsgrad mit 66,86% deutlich hinter dem avisierten Zielwert von 75% zurück. Mithin konnten bei der Erreichung der Hilfsfristen nach vollständiger Umsetzung aller Maßnahmen der beschlossenen Vorhalterweiterungen bei allen Rettungsmitteln durchweg deutliche Verbesserungen erzielt werden.
			2	04/2022	
			3	05/2022	
			4	12/2023	
2	Neuer RTW-Standort Wildberg	Zusätzlicher RTW im Bereich Wildberg, um die rettungsdienstliche Hilfsfrist in diesem Bereich zu steigern und um den Bereich Calw und Nagold zu entlasten. Das zu Grunde liegende Gutachten konnte die Auswirkung der Sana-Schließung noch nicht beachten.	1	10/2021	
			2	04/2022	
			3	11/2022	
			4	12/2023	
3	Neuer NEF-Standort Wildberg	Zusätzlicher RTW im Bereich Wildberg, um die notärztliche Hilfsfrist in diesem Bereich zu steigern und um den Bereich Calw und Nagold zu entlasten.	1	10/2021	
			2	04/2022	
			3	09/2022	
			4	12/2023	
4	Neuer NEF-Standort Bad Herrenalb	Die frühere Fehlerreichung der notärztlichen Hilfsfrist im Rettungsdienstbereich ließ sich mit ca. 3,5 %-Punkten auf Fälle in Bad Herrenalb zurückführen. Daher hat das Bereichsgutachten die Implementierung eines NEF in Bad Herrenalb empfohlen. Dabei hat das Gutachten auch darauf hingewiesen, dass bei Abwesenheit des RTW das NEF auch die notfallbezogene Hilfsfrist setzen kann (=Versorgung der Patienten gesichert).	1	10/2021	
			2	04/2022	
			3	01/2023	
			4	12/2023	
5	Vorhalterweiterung Tag-RTW Bad Wildbad.	Zusätzlicher RTW im Bereich Bad Wildbad, um die rettungsdienstliche Hilfsfrist in diesem Bereich zu steigern und um den Bereich Bad Herrenalb / Schömburg zu entlasten.	1	10/2021	
			2	04/2022	
			3	01/2023	
			4	12/2023	
6	Versetzung eines 24/7 RTWs von Calw, Rudolf-Diesel-Str. in den Calwer Westen (Standort Ortsausgang Wimberg Richtung Altburg bis Würzbacher Kreuz)	Bessere Abdeckung des Versorgungsgebiets Calw West, Martinsmoos Ost und Unterstützung in den Wachenbereichen Bad Wildbad und Schömburg.	1	10/2021	
			2	04/2022	
			3	Geplant 01.10.2024	
			4	Neu: 01.07.2026	
7	Laufende Maßnahmen	- Hilfsfristentwicklung: Laufende Beobachtung der Hilfsfristentwicklung und notärztlichen Bereich durch monatliche Berichterstattung an die Rechtsaufsicht, das Regierungspräsidium sowie die Mitglieder des Bereichsausschusses - Ausrückzeiten auf den Rettungswachen: Verbesserung der Ausrückzeit durch regelmäßiges Controlling und interne organisatorische Ablaufänderungen, soweit möglich.			

Anlagen

- 1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW**
- 2 Kooperationen mit benachbarten
Rettungsdienstbereichen**
- 3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle**
- 4 ManV-Konzept (aktualisiert)**
- 5 Nichtöffentliche Liste LNA/OrgL**